

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 24.01.2018

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/11766 -

Betr.: Kunst im öffentlichen Raum im Alstertal und den Walddörfern

Kunst im öffentlichen Raum soll bewusst Kunst für alle bieten und darstellen. Sie kann identitätsstiftend sein, zum Nachdenken anregen und Bürger verbinden. Kunst im öffentlichen Raum kann die verschiedensten Formen annehmen. Von Skulpturen über Bilder, oder zeitlich beschränkte themenbezogene Werke. Sie soll für jedermann zugänglich, frei und kommunikativ offen sein. Kultur im öffentlichen Raum in Hamburg hat häufig einen ortsbezogenen Charakter und steht im Kontext mit dem jeweiligen Standort. Hamburg besitzt eine Vielzahl von Kunstwerken mit einem politischen oder gesellschaftlichen Hintergrund, oft auch in Form eines Mahnmals.

Kunst im öffentlichen Raum bietet Orte des gesellschaftlichen Zusammenkommens und eines gemeinsamen Bewusstseins.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Seit 1981 existiert in Hamburg das Programm „Kunst im öffentlichen Raum“, das die vorher praktizierte „Kunst am Bau“ abgelöst hat. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus Hamburg und aus aller Welt realisieren im Rahmen dieses Programms Kunstprojekte in der Stadt. Gekennzeichnet ist das Programm durch den experimentellen Anspruch, das eigene Verständnis dessen, was unter öffentlichem Raum und Kunst im öffentlichen Raum zu verstehen ist, kontinuierlich zu hinterfragen und zu erweitern. Dabei ist die Kontext- und Ortsbezogenheit der Projekte von besonderer Bedeutung.

Verantwortlich für die Pflege und Instandhaltung der Kunstwerke sind grundsätzlich die Eigentümer. Soweit die Bezirksämter für die Pflege und Erhaltung der Kunst im öffentlichen Raum zuständig sind, erfolgt die Finanzierung aus der Rahmenzuweisung für Pflege und Instandhaltungserfordernisse des öffentlichen Grüns. Die Gesamthöhe der Rahmenzuweisung beträgt im Jahr 2018 21.154.000 Euro. Die konkrete Verwendung der Mittel erfolgt durch Beschluss der jeweiligen Bezirksversammlung.

Für die Realisierung des Programms „Kunst im öffentlichen Raum“ stehen jährlich 250.000 Euro zur Verfügung. Daraus werden neu beschlossene Projekte finanziert und – bis zu einem Drittel des Ansatzes - die Pflege und Unterhaltung von realisierten Werken in der Verantwortlichkeit der zuständigen Behörde.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche Kunstwerke jeglicher Art sind im öffentlichen Raum des Alstertals und der Walddörfer zu finden? Wo befinden diese sich jeweils genau und womit beschäftigen sie sich?*
2. *Wann wurden diese Kunstwerke des öffentlichen Raums im Alstertal und den Walddörfern jeweils errichtet und wie sind die Eigentumsverhältnisse geregelt?*

Siehe Anlage. Darüber hinaus liegen der zuständigen Behörde keine gesicherten Angaben vor.

3. *Welche dieser öffentlichen Kunstwerke im Alstertal und den Walddörfern wurden seit 2011 abgebaut und aus welchem Grund?*

4. *Was passierte mit den abgebauten Kunstwerken und was geschah mit den jeweiligen Flächen und Plätzen im Alstertal und den Walddörfern? Bitte jeweils nennen.*

Es wurden keine Kunstwerke auf Flächen des zuständigen Bezirksamts abgebaut.

5. *Welche Kunstwerke des öffentlichen Raums im Alstertal und den Walddörfern sollen aktuell abgerissen werden und warum? Was soll mit den jeweiligen Flächen geschehen?*
6. *Welche Kunstwerke sind im öffentlichen Raum des Alstertals und der Walddörfer aktuell in Planung? Wann sollen diese jeweils aufgestellt werden?*

Dem zuständigen Bezirksamt sind dazu keine Planungen bekannt.

7. *Wer pflegt aktuell die Kunst des öffentlichen Raumes im Alstertal und den Walddörfern? Wie hoch ist das Budget für die Erhaltung und Pflege für Kunst des öffentlichen Raumes in Hamburg pro Jahr?*
8. *Wie viel des Budgets für Erhaltung und Pflege von Kunst im öffentlichen Raum steht für das Alstertal und die Walddörfer zu Verfügung? Wie viel wurde 2017 von diesem Budget für die Sauberkeit, Erhaltung und Restaurierung von Kunst des öffentlichen Raums im Alstertal und den Walddörfern investiert?*

Siehe Vorbemerkung.